

TÜV bestätigt 12,6% Wirkungsgrad für CIGSe-basierte Dünnschichtsolarmodule von Sulfurcell

Internationale Spitzenposition: Sulfurcell produziert erste großflächige Hochleistungsdünnschichtmodule mit Wirkungsgraden größer 12%

Berlin, 16. Februar 2011 - Die Berliner Sulfurcell Solartechnik GmbH, einer der weltweit führenden CIS/CIGSe-Dünnschichthersteller, hat heute offiziell bekanntgegeben, dass der TÜV Rheinland an Sulfurcells neuem CIGSe basierendem Hochleistungsmodul eine Leistung von 94 W oder 12,6% Aperturwirkungsgrad bestimmt hat. Sulfurcell erreicht damit international eine Spitzenposition im Segment der Dünnschicht-Solarmodule. Die Markteinführung dieser leistungsstarken zweiten Generation von Dünnschichtmodulen wird bereits im Sommer 2011 erfolgen.

„Sulfurcell war in den vergangenen Monaten auf ganzer Linie erfolgreich und konnte sich internationale Rahmenverträge, eine wichtige Anschlussfinanzierung sowie jetzt den Durchbruch mit der externen Bestätigung der 12,6 % Hochleistungsmodule sichern“, erklärte Dr. Nikolaus Meyer, Geschäftsführer und Gründer von Sulfurcell. „Mit der bevorstehenden Markteinführung unserer neuen Generation von CIGSe-basierten Modulen wird 2011 ein weiteres erfolgreiches Jahr für Sulfurcell.“

Erst im Januar hatte Sulfurcell bekannt gegeben, dass seine Investoren dem Unternehmen neues Eigenkapital in Höhe von 18,8 Mio. Euro zur Verfügung stellen werden. Mit dem frischen Kapital wird das Unternehmen zusätzliche CIGSe-Maschinen anschaffen und seine erfolgreiche Entwicklungsarbeit weiter intensivieren. In den nächsten 12 bis 18 Monaten wird Sulfurcell den Wirkungsgrad seiner Solarmodule auf über 14% steigern.

Über Sulfurcell

Sulfurcell hat sich im Jahr 2001 aus dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie entwickelt. Das Unternehmen gehört heute mit 238 Mitarbeitern weltweit zu den drei führenden Herstellern von Dünnschichtsolarmodulen auf Basis von CIS-Halbleitern. Für seine wegweisende Forschung und Produktentwicklung ist Sulfurcell mehrmals ausgezeichnet worden. Erst kürzlich hat der englische „Guardian“ das Berliner Unternehmen erneut unter „Europe’s hottest 100 clean technology companies“ gewählt. In den letzten Jahren stellten namhafte internationale Investoren, darunter Intel Capital, Climate Change Capital und der von Vattenfall Europe und GdF Suez getragene Fonds BEU Sulfurcell Wachstumsfinanzierungen in Höhe von über 100 Millionen Euro zur Verfügung. Das frische Kapital wurde für den Ausbau der neuen Produktionsstätte sowie für die Forschung und Entwicklung eingesetzt. Weitere Informationen unter: www.sulfurcell.de.

Kontakt

SULFURCELL Solartechnik GmbH

Dagmar Strauß

Groß-Berliner Damm 149

12487 Berlin

Tel. +49 30 467777-193

Fax +49 30 467777-400

strauss@sulfurcell.de

www.sulfurcell.com